

29.08.2015 – Nr. 49



Marvin Dienst gewinnt Rennen 1 auf dem Sachsenring

- Marvin Dienst baut Meisterschaftsführung in der ADAC Formel 4 aus
- Mick Schumacher als bestplatziertes Rookie auf dem Podium
- Dienst: „Vier Siege in fünf Rennen sind eine Hausnummer.“

Sachsenring – Rennen 1

Datum:	29. August 2015	Saisonlauf:	16/24
Wetter:	Sonnig, 23° C	Streckenlänge:	3,645 km
Pole:	Marvin Dienst	Runden:	19
Sieger:	Marvin Dienst	Schn. Runde:	Marvin Dienst (1:20.690)

Hohenstein-Ernstthal. Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team) setzt seinen Siegeszug in der ADAC Formel 4 fort. Der Meisterschaftsführende gewann das Auftaktrennen auf dem Sachsenring. Damit gelang dem HTP Junior Team-Piloten der vierte Sieg innerhalb der letzten fünf Rennen. Der Meisterschaftszweite Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) fuhr auf den zweiten Platz. ADAC Stiftung Sport Förderpilot Tim Zimmermann (18, Langenargen, Neuhauser Racing) komplettierte das Podium als Dritter. Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing) überquerte die Ziellinie als Fünfter und wurde auf dem Podest als bestplatziertes Rookie ausgezeichnet.

Von der Pole Position lieferte sich Dienst beim Start ein spannendes Duell mit Titelrivale Eriksson. Zunächst setzte sich der Schwede durch. Dienst hielt jedoch den Anschluss und eroberte in Runde fünf die Führung zurück. In der Folge behielt der spätere Rennsieger bei zwei Safety-Car-Phasen die Nerven sowie die Führung. Nach einer dritten Neutralisationsphase kurz vor Ablauf der Zeit wurde das Rennen hinter dem Safety Car beendet. Zimmermann konnte dem Führungsduo während der 19 Runden nicht gefährlich werden, fuhr seinen zweiten Podestplatz in dieser Saison aber souverän nach Hause.

Dienst baut Gesamtführung aus

Mit dem Sieg baute Dienst seinen Vorsprung in der Meisterschaft weiter aus. Er führt die Gesamtwertung mit 219 Punkten an, Eriksson folgt mit 17 Zählern Rückstand auf Platz zwei. Titelanwärter Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) verpasste das Podium als Vierter knapp. Der Van Amersfoort Racing-Pilot bleibt Dritter in der Meisterschaft mit 185 Punkten.

Aufholjagd von Schumacher

Für die Aufholjagd des Rennens sorgte Mawsons Teamkollege Mick Schumacher. Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher erwischte von Platz zwölf einen hervorragenden Start und verbesserte sich um drei Positionen. In

der letzten Runde ging er als Achteplatzierte geschickt einer Kollision aus dem Weg und machte dabei drei weitere Plätze gut. Der fünfte Rang war Schumachers bestes Ergebnis seit seinem Sieg beim Saisonstart in Oschersleben.



Hinter Harrison Newey (17, GBR, Van Amersfoort Racing), dem Sohn von Red Bull Racing-Formel-1-Designer Adrian Newey, führen die beiden Rookies David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport) und Mike Ortmann (15, Ahrensfelde, kfzteile24 Mücke Motorsport) auf die Plätze sieben und acht. Beckmann übernahm damit die Führung in der Rookie-Wertung von Ortmann. Der 15-Jährige sammelte bislang 199 Punkte in der Meisterschaft, an der ausschließlich Nachwuchstalente ohne vorherige Automobilsportenerfahrung teilnehmen. Ortmann belegt Platz zwei mit 197 Zählern vor dem Drittplatzierten Schumacher, der nun 182 Punkte auf dem Konto hat.

Dienst wieder auf der Pole

Das zweite Rennen am Samstag (ab 15:40 Uhr live bei SPORT1+) beginnt erneut Meisterschaftsfavorit Dienst von der Pole Position. Seine beiden Titelkonkurrenten Eriksson und Mawson starten von den Plätzen zwei und drei.

Die Stimmen vom Podium

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team), Sieger:

„Vier Siege in fünf Rennen sind eine Hausnummer. Wir müssen die Füße aber auf dem Boden behalten, denn es geht um die Meisterschaft und kontinuierliche Punkte stehen im Fokus. Am Start war ich etwas vorsichtig, der Speed war aber vom ersten Meter an da. Ich wollte im Duell mit Joel nicht zu viel Risiko eingehen, da eine mögliche Beschädigung des Autos auch das zweite Rennen heute beeinflusst hätte. Ich setzte mich neben ihn und versuchte dort zu bleiben, um in Kurve zwei schließlich innen vorbeigehen zu können. Das gelang beim vierten Versuch und von diesem Moment an setzte ich mich etwas ab. Die Safety-Car-Phasen haben mir zusätzlich in die Karten gespielt. So konnte ich für die anstehenden Rennen sogar noch etwas meine Reifen schonen.“

Joel Eriksson (17, SWE, Motopark), Zweiter:

„Nach dem schwierigen Wochenende auf dem Nürburgring freue ich mich, hier wieder auf dem Podest zu stehen. Mir war recht schnell klar, dass ich gegen Marvin nicht viel ausrichten konnte. Ich kämpfte mit Untersteuern, was einen Einfluss auf die Bremsstabilität hatte. Aus diesem Grund konnte er viel später bremsen und mich so außen herum überholen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir diese Probleme bis zum zweiten Rennen in den Griff bekommen. Nun habe ich ein paar Punkte verloren, darauf achte ich aber momentan nicht. Abgerechnet wird am Saisonende.“

Tim Zimmermann (18, Langenargen, Neuhauser Racing), Dritter:

„Ich freue mich sehr über diesen Podestplatz. Gleichzeitig ist es schade, dass ich seit dem Red Bull Ring darauf warten musste. Wir haben über die Sommerpause sehr viel am Auto gearbeitet und auch klare Fortschritte erzielt, auch wenn wir noch

MEDIA INFORMATION

nicht ganz um die Spitze kämpfen können. Die Frage bleibt allerdings für mich, warum es zuletzt am Nürburgring nicht lief und hier plötzlich so gut. Das müssen wir noch verstehen. Ich habe im Rennen lange versucht, Joel auf Rang zwei anzugreifen, das hat jedoch nicht funktioniert. Durch die finale Safety-Car-Phase war es dann ohnehin gelaufen.“



Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing), bestplatziertes Rookie:

„Ich erwischte einen guten Start und das war die Grundlage für das Rennen. Mein Auto lag über das gesamte Rennen perfekt. Vielen Dank an mein Team für die super Arbeit. Wir sind zurück und haben im ersten Lauf ein gutes Ergebnis erzielt. Darüber bin ich sehr happy. Nun gilt es, für die verbleibenden beiden Rennen ruhig zu bleiben und das Beste herauszuholen.“

Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1+	Sa, 29.08.	15:40 Uhr	Rennen 2 LIVE
SPORT1	So, 30.08.	16:00 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1+	So, 30.08.	16:00 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1	Sa, 05.09.	15:30 Uhr	Highlight-Magazin (EA)

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4